

BESCHLUSSVORLAGE NR.**151-2018**

Vorgesehene Beratungsfolge	Sitzung am:	Behandlung des TOP		Abstimmung			
		öffentlich	nichtöffentlich	Anw	Ja	N	E
Haupt- und Finanzausschuss	05.12.2018	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	5	5	0	0
Stadtrat	19.12.2018	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	0	0	0	0

GEGENSTAND: 3. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Stadt Raguhn-Jeßnitz
vom 22.08.2014

Kurzdarstellung des Sachverhaltes: Die Stadt Raguhn-Jeßnitz und ihre Einrichtungen konnten sich in den letzten Jahren über zahlreiche Sach- und Geldspenden freuen. Spender bekamen dafür schnellstmöglich ihre Spendenbescheinigung und dies mitunter bevor der Haupt- und Finanzausschuss abschließend über die Annahme und Verwendung der Spende entschieden hatte.

Über die im Haushaltsjahr erhaltenen Spenden ist der Kommunalaufsicht des Landkreises Anhalt-Bitterfeld mindestens einmal jährlich Bericht zu erstatten. Per E-Mail vom 29.10.2018 wies diese aufgrund des zuletzt übersandten Berichtes darauf hin, dass Spendenquittungen ab sofort erst dann ausgestellt werden dürfen, wenn die entsprechenden Beschlüsse gefasst wurden. Dies kann aber mitunter mehrere Monate dauern und im schlechtesten Falle dazu führen, dass es keine Spender mehr geben wird.

Aus diesem Grund wird zur Beschleunigung des Annahmeverfahrens vorgeschlagen, dem Bürgermeister die Befugnis zur Annahme von Spenden bis 500,00 Euro zu übertragen. Zur Information erhält der Haupt- und Finanzausschuss nach Abschluss des vergangenen Haushaltsjahres die Gesamtübersicht der erhaltenen Spenden, deren Zweckbestimmung sowie die Namen der Spender, sofern bekannt.

Im Zuge der Änderung der Hauptsatzung sollen auch Änderungen in Bezug auf die amtlichen Bekanntmachungen von Wahlen aufgenommen werden, da es in der Vergangenheit sehr schwer war aufgrund vorgegebener Redaktionstermine, diese im Amtsblatt zu veröffentlichen. Leider gab es in der Vergangenheit auch Probleme bei der Zustellung und Verteilung des Amtsblattes, insbesondere dann, wenn Sonderamtsblätter für Wahlen veröffentlicht wurden. Um die Gefährdung des Wahlverfahrens zu verhindern, wurde § 20 der Hauptsatzung ergänzt.

Im Zuge dessen sind weitere Änderungen der Hauptsatzung aufgrund gesetzlicher Bestimmungen (Aufhebung der VOF) erforderlich.

Gemäß § 10 Abs. 2 KVG LSA wird die Hauptsatzung und ihre Änderung mit der Mehrheit der Mitglieder der Vertretung (hier: 11) beschlossen. Die Änderungssatzung bedarf der Genehmigung durch die Kommunalaufsicht.

Gesetzliche Grundlagen: § 10 i. V. m. § 45 Abs. 2 Nr. 1 sowie § 150 KVG LSA, § 5 Nr. 2 sowie 7 Abs. 2 Hauptsatzung der Stadt Raguhn-Jeßnitz

Finanzielle Auswirkungen: Ja

Produkte / Kostenstellen	im laufenden HH-Jahr € ca. 1.000,00 Euro je Sonderamtsblatt, dass nicht gedruckt werden muss	Folgejahr/e € ca. 1.000,00 Euro je Sonderamtsblatt, dass nicht gedruckt werden muss
--------------------------	--	---

BESCHLUSS-VORSCHLAG: Der Stadtrat der Stadt Raguhn-Jeßnitz beschließt die
3. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Stadt Raguhn-Jeßnitz vom 22.08.2014 in
der vorliegenden Fassung.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS

Mitgliederzahl (+ Bgm.): 20

Anwesende Mitglieder: davon Mitwirkungsverbot (§ 33 KVG LSA):

Ja-Stimmen

Nein-Stimmen

Enthaltungen

Detaillierte Darstellung des Sachverhaltes zu BV 151-2018

3. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Stadt Raguhn-Jeßnitz vom 22.08.2014

Aufgrund des § 10 i. V. m. §§ 8 und 45 Abs. 2 Nr. 1 Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) vom 17.06.2014 (GVBl. LSA S. 12/2014 vom 26.06.2014 S. 288) in der derzeit gültigen Fassung hat der Stadtrat Raguhn-Jeßnitz in seiner Sitzung am _____ folgende 3. Änderung der Hauptsatzung vom 22.08.2014 beschlossen:

Artikel 1 Änderung der Hauptsatzung

§ 5 - Zuständigkeit des Stadtrates wird um Nr. 5 wie folgt ergänzt:

Der Stadtrat entscheidet über:

5. die Annahme und Vermittlung von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen für einzelne Aufgaben der Stadt, wenn der Vermögenswert 4.000 € übersteigt.

§ 7 - Beschließende Ausschüsse wird wie folgt geändert:

(Abs. 2 Nr. 2)

Annahme und Vermittlung von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen zur Aufgabenerfüllung gem. § 99 Abs. 6 KVG LSA	4.000 €
---	---------

- (4) Der Bau- und Vergabeausschuss berät die vergaberechtlich relevanten Beschlüsse des Stadtrates vor. Abschließend entscheidet er über:

Vergaben nach der Verdingungsordnung für Bauleistungen (VOB), der Verdingungsordnung für Leistungen (VOL), **Vergaben, die im Rahmen einer freiberuflichen Tätigkeit erbracht werden und nicht der VOL zuzuordnen sind, sowie der Verdingungsordnung für freiberufliche Leistungen (VOF) und** der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure – HOAI, soweit es sich nicht um Geschäfte der laufenden Verwaltung nach § 10 handelt, bis zu einer Auftragssumme von maximal 10.000 €.

§ 10 – Bürgermeister wird in Abs. 2 e) wie folgt geändert und ergänzt:

- (e) Rechtsgeschäfte und Entscheidungen, bei denen im Einzelfall folgende Wertgrenzen nicht überschritten werden:

Vergaben nach der Verdingungsordnung für Bauleistungen (VOB), Verdingungsordnung für Leistungen (VOL), Vergaben, die im Rahmen einer der Verdingungsordnung für freiberufliche Tätigkeit Leistungen (VOF) erbracht werden und nicht der VOL zuzuordnen sind, sowie und der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI) bis zu einer Wertgrenze von:	4.000,00 €
Annahme und Vermittlung von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen zur Aufgabenerfüllung gem. § 99 Abs. 6 KVG LSA	500,00 €

§ 20 - Öffentliche Bekanntmachungen wird wie folgt ergänzt bzw. geändert:

- (5) Bekanntmachungen zu Wahlen erfolgen im Amtsblatt der Stadt Raguhn-Jeßnitz. Soweit aus zeitlichen Gründen eine Bekanntmachung im nächsten Amtsblatt nicht ausreichend ist, werden Wahlbekanntmachungen per Aushang in den Schaukästen an den in Absatz 4 genannten Stellen veröffentlicht. Die Aushängefrist beträgt 2 Wochen, soweit nichts anderes bestimmt ist. Auf dem Aushang ist zu vermerken, von wann bis wann ausgehängt wird. Der Tag des Aushangs und der Tag der Abnahme zählen bei dieser Frist nicht mit. Die Bekanntmachung ist mit Ablauf des ersten Tages, der dem Tag des Aushangs folgt, an der/den dafür bestimmten Bekanntmachungstafel/n bewirkt. Der Aushang darf frühestens am Tag nach Ablauf der Aushängefrist abgenommen werden.**
- (6)** Alle übrigen Bekanntmachungen sind im Amtsblatt der Stadt Raguhn-Jeßnitz zu veröffentlichen. Als vereinfachte Form der Bekanntmachung kann auch der Aushang in den Bekanntmachungstafeln am Rathaus im Ortsteil Raguhn, Rathausstraße 16, und am Rathaus im Ortsteil Jeßnitz (Anhalt), Conradiplatz 7, treten, wenn der Inhalt der Bekanntmachung eine Person oder einen eng begrenzten Personenkreis betrifft. Die Aushängefrist beträgt, soweit nichts anderes bestimmt ist, zwei Wochen. Auf dem Aushang ist zu vermerken, von wann bis wann ausgehängt wird. Die öffentliche Bekanntmachung ist mit Ablauf des ersten Tages ihres Aushanges an den/der dafür bestimmten Bekanntmachungstafel/n vollendet. Der Tag des Aushangs und der Tag der Abnahme zählen bei dieser Frist nicht mit.
- (7)** Abweichend von Absatz 4 erfolgt die Bekanntmachung von Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzungen der Ortschaftsräte mindestens 3 Tage vor der jeweiligen Sitzung durch Aushang in den im Absatz 4 genannten Schaukästen der jeweiligen Ortschaft. Der Aushang darf frühestens am Tage nach der Sitzung abgenommen werden.
- (8)** Zusätzlich zur Bekanntmachungen von Sitzungen des Stadtrates und seiner Ausschüsse sowie zu Sitzungen der Ortschaftsräte kann die Veröffentlichung der Tagesordnungen auf der Internetseite der Stadt Raguhn-Jeßnitz unter www.raguhn-jessnitz.de vorgenommen werden.

Artikel 2 Inkrafttreten

Die 3. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Stadt Raguhn-Jeßnitz vom 22.08.2014, zuletzt geändert mit 2. Änderungssatzung vom 13.01.2016, tritt mit dem Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

- Siegel -

Raguhn-Jeßnitz,
Ort, Datum

Marbach
Bürgermeister
